



**Quartiersbüro**

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin  
Telefon: 030 . 670 64 999  
Fax: 030. 670 64 995  
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

**Träger**

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH  
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin  
Eingetragen:  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger  
· HRB 50 267

**Berlin, 20.07.2022**

**Protokoll (52. Sitzung) Aktionsfondsjury QM Auguste-Viktoria-Allee**

Termin: Donnerstag, 07.07.2022  
18 Uhr im QM-Büro

Anwesend: Frau Gudrun Großler-Scholla  
Frau Brigitte Heidemeyer  
Herr Mohammad Abouatie  
Frau Annette Mohr

QM-Team: Sebastian Bodach, Robin Lehmann

Antragsteller/-in: Frau Nawabian, Herr Droske

**Tagesordnungspunkte**

- 0. Begrüßung und Abstimmungssituation**
- 1. Mitteilung aus dem QM-Team**
- 2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse**
- 3. Verschiedenes**

**0. Begrüßung und Abstimmungssituation**

Die Jury zählt aktuell 8 Mitglieder und 7 stimmberechtigten7 stimmberechtigte Mitglieder. Tanja Egen und Nicolas Dussolier teilen sich eine Stimme. Die Jury ist in dieser Sitzung mit 4 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig.

Daher wird im Anschluss an die Jurysitzung ein Umlaufverfahren per Mail durchgeführt, um das Votum der anderen Mitglieder einzuholen.

## 1. Mitteilung aus dem QM-Team

Das QM-Team informiert die Mitglieder, dass der Haushalt des Landes Berlin mittlerweile aufgestellt wurde. Jedoch fehlt noch eine offizielle Bestätigung, bevor der Zugriff auf die Fördertöpfe des Quartiersmanagement verfügbar ist. Sobald diese Bestätigung vorhanden ist, können die bereits bewilligten Aktionen beginnen.

Außerdem werden die Mitglieder der Jury über den Status der für dieses Jahr noch nicht untersetzten Aktionsfondsmittel informiert. Es steht noch etwa die Hälfte der Mittel, also um die 5000 € zur Verfügung. Der Gesamtbetrag der in dieser Sitzung von den Antragsteller\*innen beantragten Mittel beläuft sich auf über 5000 €. Daher ist eine Förderung aller Anträge ohne Abstriche nicht möglich.

Zudem informiert das Quartiersmanagement darüber, dass es bereits weitere Ideen aus verschiedenen Richtungen für Anträge auf Mittel des Aktionsfonds gibt.

## 2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse

### **Frau Nawabian stellt das Projekt "Kiezkunst durch alle Generationen" vor.**

Die Jury hat hierzu zwei Rückfragen. Zunächst die Frage, warum sich die Kosten für das Bühnenpodest auf 1100 € belaufen. Frau Nawabian erklärt, dass es sich bei der Anschaffung um das kleinstmögliche Bühnenpodest handelt, ein günstigeres gibt es nicht. Außerdem die Frage, ob ein Pavillon tatsächlich nötig ist. Die Jury argumentiert, dass bereits mindestens ein Pavillon angeschaffen wurde, dieses steht für alle Einrichtungen im Kiez zur Verfügung und kann ausgeliehen werden.

Die Jury stimmt wie folgt ab:

Ja: 5    Nein: 0

Jedoch versagt die Jury die Anschaffung des Pavillons, bewilligt wird lediglich das mobile Bühnenpodest.

### **Herr Droske stellt zunächst die Projekte „Interkulturelles generationsübergreifendes Kochen“ und Backen und „Ich zeige dir, wie ich koche“ vor.**

Die Jury erkundigt sich, warum ein Küchenregalsystem für das Projekt „Ich zeige dir, wie ich koche“ beantragt wurde. Herr Droske erklärt, dass es im Deutsch-Polnischen Hilfswerk lediglich ein veraltetes und nicht mehr stabil stehendes Regalsystem für Küchenutensilien gibt, dass für Kinder nicht gut zugänglich ist und daher ein neues sinnvoll wäre.

Die Jury stimmt wie folgt ab:

### **Interkulturelles generationsübergreifendes Kochen und Backen:**

Ja: 0    Nein: 5

**Begründung:** Es gibt im Quartier bereits ein QM-Projekt, welches thematisch sehr ähnlich ausgerichtet ist und erfolgreich durchgeführt wird, es besteht kein großer Bedarf für die beantragte Aktion.

### **Ich zeige dir, wie ich koche:**

Ja: 5    Nein: 0

**Begründung:** Diese Aktion wird von der Jury bewilligt, da sie sich konkret an Kinder als Zielgruppe richtet. Das Heranführen von Kindern an gesundes Kochen wird von der Jury als wichtiger Bedarf gewertet.

**Herr Droske stellt weiterhin die Projekte „Nachbarschaftspicknick“, „Ausstellung: Mein Sommer 2022“, sowie „Pimp dein Shirt“ vor.**

**Nachbarschaftspicknick:**

Die Jury bewilligt das Projekt inhaltlich. Sie stellt jedoch die Frage, inwiefern der Kostenposten „Grundausrüstung Besteck und Servierten“ nötig ist. Beides ist im Gebiet vorhanden und kann geliehen werden, z.B. beim Wohn-Aktiv-Haus. Frau Großler-Scholla bietet an, dies ggf. abzustimmen.

Die Jury stimmt wie folgt ab:

Ja: 5    Nein: 0

Jedoch versagt die Jury die Anschaffung von Besteck und Servierten.

**Ausstellung: Mein Sommer 2022:**

Um eine Ausstellung für Kinder durchzuführen, beantragt Herr Droske Mittel zum Bau einer Korkpinnwand.

Die Jury stimmt wie folgt ab:

Ja: 0    Nein: 5

**Begründung:** Die Jury sieht dies als nicht notwendig für die Aktion an, eine Ausstellung könne auch anders realisiert werden, z.B. können Bilder auch an gespannten Leinen oder ähnlichem aufgehängt werden. Die Pinnwand soll Herrn Droske zufolge auch im Schaufenster des Deutsch-Polnischen Hilfswerkes stehen. Der Jury zufolge steht der Benefit für das Quartier in keinem guten Verhältnis zu den hohen Kosten von 400 €.

**Pimp dein Shirt:**

Die Jury bewilligt die Aktion. Es wird der Hinweis gegeben, dass die Schablonen, die angeschaffen werden sollen, auch für andere Veranstaltungen und Aktionen gut zu gebrauchen wären. Das Gestalten von Shirts ist bisher gut angekommen bei den Kindern im Quartier.

Die Jury stimmt wie folgt ab:

Ja: 5    Nein: 0

**Hinweis zu den Werbemitteln, die Herr Droske für jede Aktion einzeln beantragt hat:**

Die Jury sieht keinen Nutzen darin, für jede Aktion einen separaten Flyer und Plakate zu erstellen. Dies führt lediglich zu einem hohen Kostenaufwand und dem Verbrauch von vielen Druckmaterialien. Außerdem wird das Quartier dadurch zu stark mit Werbematerialien überfrachtet. Die Aktionen finden alle in einem ähnlichen Zeitraum statt. Daher bewilligt die Jury die Mittel, um **ein** Plakat zu erstellen und darauf **alle** Aktionen zu bewerben. Zudem sollen lediglich **zwei** Flyer finanziert werden. Ein Flyer soll beidseitig bedruckt einerseits die Aktion **„Ich zeige dir, wie ich koche“** und andererseits die Aktion **„Pimp dein Shirt“** bewerben, da beide Aktionen sich an Kinder richten. Der andere Flyer soll die Aktion **„Nachbarschaftspicknick“** bewerben. Die Aktionen **„Interkulturelles generationsübergreifendes Kochen und Backen“**, sowie **„Ausstellung: Mein Sommer 2022“** werden von der Jury nicht bewilligt und benötigen daher keine Bewerbung. Insgesamt waren für die Bewerbung aller 3 bewilligten Aktionen 650€ beantragt. Bewilligt werden den Auflagen der Jury entsprechend zwei Drittel, also 430 €.

*Protokoll: Robin Lehmann, 20.07.2022*